

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Webwg GmbH

Art. 1 – Allgemeines

- 1.1 Vorliegende „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ (zukünftig „AGB“) regeln die Verträge, die zwischen der Webwg GmbH und dem Kunden abgeschlossen werden.
- 1.2 Vertragspartner ist die Webwg GmbH mit dem im Handelsregister ausgewiesenen Sitz, dort eingetragen mit der Nummer 02913290215 und gleichlautender Mehrwertsteuernummer, in Person des gesetzlichen Vertreters p.t., in der Folge „Webwg“.
- 1.3 Kunde ist jede natürliche oder juristische Person, welche die Webwg mit einer Produkt- und/oder Dienstleistung beauftragt.
- 1.4 Das Vertragsverhältnis zwischen Kunden und Webwg wird vorbehaltlich einer anderslautenden spezifischen Regelung im Einzelvertrag von den hier vorliegenden AGB geregelt. Anderslautende schriftliche Vereinbarungen haben, soweit gültig und wirksam, Vorrang gegenüber abweichenden Regelungen in vorliegenden AGB.
- 1.5 Etwaige allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden, ausgenommen anderweitiger ausdrücklicher Vereinbarung im Einzelvertrag, nicht akzeptiert.

Art. 2 – Gegenstand des Vertrages

- 2.1 Gegenstand des Vertrages sind die hier angegebenen und damit zusammenhängenden Produkte und/oder Dienstleistungen, welche durch die vorliegenden AGB und/oder den Vertrag geregelt sind.
- 2.2 Eine Reihe der von Webwg angebotenen Leistungen sind auf der Webseite <https://www.webwg.it/> genauer beschrieben.
- 2.3 Gegenstand des Einzelvertrages können auch etwaige nicht auf der Webseite beschriebene zusätzliche Produkte und Dienstleistungen sein. Wo der Leistungsumfang im Einzelvertrag bzw. in den AGB nicht definiert ist, richtet er sich nach den spezifischen, marktüblichen Bedingungen gleicher bzw. ähnlicher Produkte/Dienstleistungen.
- 2.4 Die Webwg ist berechtigt, sich Produkten und/oder Dienstleistungen Dritter zu bedienen, wobei hinsichtlich des entsprechenden Inhaltes die jeweiligen AGB des Dritten auch im Innenverhältnis zwischen Kunden und Webwg gelten.

Art. 3 - Vertragsabschluss- und Dauer

- 3.1 Der Vertragsabschluss erfolgt schriftlich (auch telematisch) und gilt bei Erhalt einer schriftlichen Annahmestätigung eines entsprechenden Angebots durch den Kunden als abgeschlossen.
- 3.2 Nachträgliche Änderungen des Gegenstandes, Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrags müssen bei sonstiger Ungültigkeit schriftlich vereinbart werden.
- 3.3 Der Vertrag hat die jeweils im Einzelvertrag vereinbarte Dauer bzw. gilt er andernfalls für die Mindestdauer von 12 Monaten ab Annahme in obigem Sinne.
- 3.4 Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Kunde den Vertrag nicht ausdrücklich mittels Einschreiben mit Rückantwort oder PEC mindestens 30 Tage vor Fälligkeit kündigt.

Art. 4 – Lieferung der Dienstleistung bzw. des Produktes

- 4.1 Der Kunde verfügt über die technischen Voraussetzungen (Hard- und Software sowie Internetverbindung) und Kenntnisse für die korrekte Anwendung der Dienstleistungen und Produkte.
- 4.2 Webwg ist auch nach Auftragserteilung berechtigt, den Inhalt und die Funktionen der Dienstleistungen und Produkte einseitig zu verändern und anzupassen, soweit dies aufgrund technischer Opportunität und/oder technologischer Neuerungen angezeigt ist.
- 4.3 Grundlegende Änderungen/Anpassungen von Dienstleistungen und/oder Produkten, welche sich auf andere Systeme des Kunden auswirken könnten, werden dem Kunden 10 Tage vor Wirksamwerden der Änderung/Anpassung mitgeteilt. In diesem Fall steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu, welches Webwg mittels Einschreiben mit Rückantwort bzw. PEC innerhalb der darauffolgenden 7 Tage mitzuteilen ist.
- 4.4 Die Integrierung etwaiger zusätzlicher Funktionen in die Dienstleistungen/Produkte wird dem Kunden 10 Tage vor Wirksamwerden der Integrierung mitgeteilt. Sollten die Gebühren sich aufgrund der Integrierung um mehr als 20% erhöhen, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu, welches Webwg mittels Einschreiben mit Rückantwort bzw. PEC innerhalb von 7 Tagen mitzuteilen ist. In allen anderen Fällen akzeptiert der Kunde die etwaige Gebührenerhöhung.

4.5 Die von Webwg programmierten Webseiten, Schnittstellen usw. sind für die jeweils aktuellen Browserversionen kompatibel. Bei älteren Versionen kann es zu Beeinträchtigungen in der Funktion und/oder Darstellung kommen.

4.6 Bei zukünftigen sich ändernden oder neuen Browsern und deren Versionen kann die einwandfreie Funktionsfähigkeit nicht garantiert werden. Aus diesem Grund sind laufende Anpassungen an der Webseite bzw. Schnittstellen notwendig, die nach Auftrag vom Kunden nach Aufwand laut vereinbartem Stundensatz verrechnet werden.

Art. 5 – Leistungen Dritter

5.1 Webwg ist berechtigt, die vertragsgegenständliche Leistung selbst auszuführen und nach eigenem Ermessen sich bei der Erbringung der Leistungen sachkundiger Dritter zu bedienen.

5.2 Die Beauftragung des Dritten erfolgt entweder im eigenen Namen oder im Namen des Kunden. Webwg wählt diesen Dritten sorgfältig aus und achtet darauf, dass dieser über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügt.

5.3 Sollten die von Webwg beauftragten Dritten die Leistungen gegenüber Webwg nicht oder nicht rechtzeitig erbringen, obwohl Webwg dem Dritten alle für die Erfüllung notwendigen Informationen und Unterlagen zeitgerecht übermittelt hat, wird Webwg insoweit von ihrer Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden befreit bzw. verschieben sich die vereinbarten Leistungstermine entsprechend.

5.4 Sollten Gegenstand der Leistung Dritter das Providing, Hosting, die Registrierung oder Änderung von Domains bei Domain-Vergabestellen und/oder Providern sein, so gelten die entsprechenden Registrierungsbedingungen, Richtlinien und Preislisten der jeweiligen Hosters, Domain- und Vergabestellen und/oder Provider zusätzlich zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

5.5 Soweit mit dem Kunden Fremdleistungen vereinbart worden sind, gelten zusätzlich und in Ergänzung die Bedingungen (einschließlich Lizenzbedingungen) des jeweiligen Fremddienstleisters.

5.6 In Verpflichtungen gegenüber Dritten, welche über die Vertragslaufzeit mit Webwg hinausgehen, hat der Kunde einzutreten. Dies gilt auch im Falle einer Auflösung des Vertrags aus berechtigtem Grund.

Art. 6 - Pflichten des Kunden

6.1. Alle Leistungen von Webwg wie Entwürfe, Skizzen und ähnliches sind vom Kunden innerhalb im Angebot/Auftrag definierter Frist freizugeben. Wenn keine Frist vereinbart ist gelten 10 Arbeitstage ab Übermittlung. Wird diese Frist vom Kunden nicht eingehalten werden die Vorschläge von der Webwg als genehmigt erachtet.

6.2 Der Kunde übermittelt der Webwg zeitnah und vollständig die angeforderten sowie alle weiteren für die Vertragserfüllung notwendigen Daten, Dokumente, Bilder und Unterlagen. Auch informiert er Webwg zeitnah über alle nachträglichen Umstände, welche für die Vertragserfüllung relevant sind.

6.3. Der Arbeitsaufwand, der durch nachträgliche Änderungswünsche und/oder durch unrichtige, unvollständige und/oder nachträglich geänderte Angaben durch den Kunden entsteht, wird von letzterem getragen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die vorgenannten Umstände immer auch eine Änderung des etwaigen Terminplanes zur Folge haben.

6.4 Für den Inhalt der durch den Auftrag notwendiger Kommunikation mit Dritten haftet der Kunde.

Art. 7 – Verpflichtungen von Webwg und Haftungsregelung

7.1 Webwg verpflichtet sich, die Dienstleistungen und Produkte vertragsgemäß zu erbringen. Webwg verpflichtet sich, den Vertrag nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, haftet und garantiert jedoch nicht für die erfolgreiche Umsetzung desselben.

7.2 Webwg haftet nicht für technische und sonstige Störungen, welche auf höhere Gewalt, Zufall, Verschulden Dritter und/oder des Kunden zurückzuführen sind.

Webwg haftet ausschließlich im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, welche dem Kunden und/oder Dritten aufgrund des Gebrauchs, Nichtgebrauchs, Verzögerungen, Fehlern, Unterbrechungen und/oder Fehlfunktionen der Dienstleistungen bzw. Produkte entstehen.

In allen anderen Fällen haftet ausschließlich der Kunde auch Dritten gegenüber, bzw. ist er verpflichtet, Webwg diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

7.3 Die Haftung von Webwg für etwaige Mängel und/oder Schäden geht jedenfalls nicht über das vertraglich vereinbarte Jahresgesamthonorar hinaus.

7.4 Webwg garantiert die Verfügbarkeit und Funktionstüchtigkeit der Dienste und Produkte im Jahresmittel zu min 99%.

7.5 Wartungsarbeiten werden mit entsprechendem Vorlauf angekündigt. Für Etwaige damit einhergehende vorübergehende Ausfälle einzelner Dienste haftet Webwg nicht.

7.6 Jegliche Haftung für Ansprüche, die aufgrund der von Webwg erbrachten Leistungen gegenüber dem Kunden erhoben werden, wird einvernehmlich ausgeschlossen.

Art. 8 – Schutz Rechte Dritter

8.1 Der Kunde verpflichtet sich, alle Bestimmungen zum Schutz des geistigen Eigentums einzuhalten und garantiert, dass die für die Erfüllung des Vertrages zur Verfügung gestellten Unterlagen frei von Rechten Dritter sind.

8.2 Webwg ist nicht verpflichtet, das Bestehen etwaiger Rechte Dritter am vom Kunden übermittelten Material zu überprüfen.

8.3 Der Kunde darf Webwg nur rechtmäßig erworbene und für den Zweck verwendbare Mailing-Adressen weitergeben.

8.4 Webwg übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt des vom Kunden gelieferten Materials und/oder des Inhalts der Kommunikation des Kunden mit Dritten.

8.5 Der Kunde hält Webwg bezüglich etwaiger Forderungen Dritter, welche direkt und/oder indirekt mit dem vom Kunden gelieferten Material in Verbindung stehen, schad- und klaglos.

8.6 Der Kunde trägt die Verantwortung für die auf seiner Webseite veröffentlichten Inhalte.

8.7 Der Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen von Webwg ist mittels persönlichen Benutzernamen und Passwort durch den Kunden gewährleistet.

8.8 Der Kunde verpflichtet sich, Benutzernamen und Passwort nicht direkt oder indirekt an Dritte weiterzugeben und diese ordnungsgemäß zu verwahren. Webwg haftet nicht für etwaige Schäden, welche dem Kunden bei Missachtung dieser Bestimmung entstehen.

8.9 Die für den Kunden erstellten Angebote, Daten und Unterlagen sowie zukünftige Produkte, erbrachte Dienst- und Produktleistungen sind ausschließlich für diesen bestimmt. Sollten die genannten ganz oder teilweise aus welchem Grund auch immer nicht von Webwg autorisierten Dritten zugänglich gemacht werden, ist der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe der zweifachen Summe, die der Webwg gemäß jeweils erteiltem Auftrag bzw. Vertrag geschuldet ist, zuzüglich Schadenersatz verpflichtet.

Art. 9 – Urheberrecht an den Dienstleistungen und Produkten sowie Eigentumsvorbehalt

9.1 Inhaber aller Urheberrechte für die vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen ist Webwg.

9.2 Der Kunde erwirbt erst mit Zahlung des vereinbarten Honorars das Recht der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen für den vereinbarten Verwendungszweck.

9.3 Der Kunde darf das Nutzungsrecht am Vertragsgegenstand nur für eigene, interne Zwecke im Zusammenhang mit dem Vertragszweck ausüben. Eine Überlassung von Quellcodes oder Dokumentation ist nicht geschuldet.

9.4 Nutzungsrechte an den vertragsgegenständlichen Produkten und Leistungen können nur mit schriftlicher Zustimmung von Webwg an Dritte übertragen werden.

9.5 Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass die vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen nicht von Dritten kopiert, verändert, gelöscht oder anderweitig missbräuchlich verwendet werden können. Sollten die hierfür notwendigen Sicherheitsvorkehrungen nicht getroffen werden, fällt eine Vertragsstrafe in Höhe der zweifachen Summe, die der Webwg gemäß jeweils erteiltem Auftrag bzw. Vertrag geschuldet ist, zuzüglich Schadenersatz an und es folgt die sofortige Auflösung des Vertrages.

9.6 Änderungen und Bearbeitungen der Leistungen von Webwg, wie insbesondere auch deren Weiterentwicklung durch den Kunden oder von diesem beauftragte Dritte, sind nur mit schriftlicher Zustimmung von Webwg zulässig.

9.7 Webwg behält sich neben dem Urheberrecht auch das Eigentumsrecht an den vertragsgegenständlichen Produkten und Dienstleistungen vor.

9.8 Auf den von Webwg erstellten Websites oder zur Verfügung gestellten Software wird eine entsprechende Kennzeichnung der Urheberschaft vereinbart.

Art. 10 – Fristen

10.1 Mit dem Kunden vereinbarte Fristen für die Erbringung der Leistungen und Lieferung der Produkte sind für Webwg nicht bindend und stellen unverbindliche Lieferziele dar.

10.2 Bei Verzögerungen, welche nicht von Webwg zu vertreten sind, wie höhere Gewalt und/oder Zufall gelten die etwaigen vereinbarten Fristen für die Lieferung der Produkte oder die Leistung der Dienste als entsprechend verlängert.

Art. 11 – Honorar und Zahlung

11.1 Die Höhe des Honorars wird über das Angebot vereinbart, bzw. gelten soweit dort nicht spezifisch geregelt, die vor der Leistungserbringung vereinbarten Stunden- und Spensätze, welche nach Aufwand verrechnet werden.

11.2 Das geschuldete Honorar für Produkte und Dienstleistungen ist im Einzelvertrag vereinbart und ist innerhalb von 8 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen. Webwg ist berechtigt Vorschüsse zu verlangen.

11.3 Das vereinbarte Honorar versteht sich als Nettohonorar zuzüglich Fürsorgebeitrag und Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe sowie etwaige von Webwg vorgestreckte Barauslagen. Etwaige Fahrtkosten sowie Tag- und Nächtigungsgelder werden gesondert in Rechnung gestellt. Der Fahrtaufwand gilt als Arbeitszeit.

11.4 Etwaige Dritteleistungen, welche Webwg für den Kunden in Auftrag gibt, und insbesondere Jahresgebühren sind im Voraus bzw. auch direkt durch den Kunden zu bezahlen.

11.5 Alle Leistungen, welche nicht durch das vereinbarte Honorar abgedeckt sind, werden gesondert entlohnt.

11.6 Bei nicht fristgerechter Bezahlung durch den Kunden ist Webwg berechtigt, alle in Auftrag gegebenen Produkt- und/oder Dienstleistungen bis zur Erfüllung vorläufig auszusetzen ohne, dass hieraus irgendwelche Haftungsansprüche gegenüber dem Kunden erwachsen. Es fallen die Verzugszinsen gemäß GvD. Nr. 231/2002 an.

11.7 Bei Zahlungsverzug kann Webwg alle für den Kunden erbrachten Leistungen und/oder Teilleistungen sofort fällig stellen.

11.8 Für alle Leistungen von Webwg, welche vom Kunden aus welchem Grund auch immer nicht zur Ausführung gebracht werden, steht Webwg das vereinbarte Honorar zu.

Art. 12 - Datenschutz

12.1 Der Kunde ermächtigt Webwg alle Daten und Informationen, welche für die Erfüllung des Vertrages notwendig sind, zu bearbeiten. Webwg verpflichtet sich alle Daten und Informationen des Kunden vertraulich und dem Vertragszweck entsprechend zu bearbeiten.

12.2 Webwg ergreift alle Maßnahmen zum Schutz der bei ihr gespeicherten Kundendaten. Webwg haftet nicht, wenn Dritte auf rechtswidrige Art und Weise diese Daten in ihre Verfügungsgewalt bringen. Die Geltendmachung von Schäden gegenüber Webwg in diesem Zusammenhang wird einvernehmlich ausgeschlossen.

12.3 Webwg ist berechtigt, den Kunden als Referenz anzuführen es sei denn, der Kunde teilt Webwg innerhalb von 15 Tagen ab Vertragsabschluss seinen gegenteiligen Willen mit.

12.4 Der geltende Datenschutzhinweis gemäß Gv.D. Nr. 196/2003, wie nachfolgend integriert und abgeändert, und gemäß DSGVO EU-Verordnung 2016/679 von Webwg kann auf der Webseite <https://www.webwg.it/> abgerufen werden und der Kunde erklärt bei Vertragsabschluss diesen gelesen und verstanden zu haben.

12.5 Verantwortliche für die Datenverarbeitung werden in der jeweiligen Ernennung zum Auftragsverarbeiter laut DSGVO bestimmt.

Art. 13 – Auflösung des Vertrages

13.1 Webwg ist befugt, den Vertrag aus berechtigtem Grund mit sofortiger Wirkung aufzulösen. In diesem Fall sind die bis dahin von Webwg erbrachten Leistungen bzw. Teilleistungen sowie Spesen vom Kunden zu ersetzen.

13.2 Berechtigte Gründe liegen insbesondere bei Nichterfüllung des Kunden der Verpflichtungen aus den Art. 6 (Pflichten des Kunden), Art. 8 (Schutz Rechte Dritter), Art. 9 (Urheberrecht an den Dienstleistungen und Produkten sowie Eigentumsvorbehalt), Art. 11 (Honorar und Zahlung) der vorliegenden AGB vor. Diese Nichterfüllungen gelten im Sinne von Art. 1455 ZGB als wesentlich.

13.3 Die Vertragsauflösung ist mit Erhalt der Kündigung durch den Kunden mittels Einschreiben mit Rückantwort oder PEC unverzüglich wirksam.

13.4 Bei Vertragsauflösung stehen die Dienste und Produkte nicht mehr zur Verfügung, wovon auch mit diesen zusammenhängende Dienste und Produkte beeinträchtigt werden bzw. ausfallen können.

Art. 14 - Anwendbares Recht und Gerichtsstand

14.1 Diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Webwg und dem Kunden unterliegen italienischem Recht unter Ausschluss des internationalen Privatrechts.

14.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zwischen den Parteien ist Bozen (Italien).

14.3 Sofern der Vertrag mit einem Konsumenten im Sinne und im Anwendungsbereich des Konsumentenschutzgesetzes (Gv.D. Nr. 206/2005) abgeschlossen wird, gelten die Bestimmungen des Gv.D. Nr. 206/2005.

Art. 15 – Änderungen der vorliegenden AGB und Annahme durch den Kunden

15.1 Webwg behält sich das Recht vor, vorliegende AGB bei Bedarf zu ändern.

15.2 Mit Unterzeichnung der vorliegenden AGB in der bei Beauftragung gültigen Fassung, erklärt sich der Kunde mit den im Sinne dieses Artikels vorgenommenen Änderungen der AGB einverstanden.

15.3 Hiervon ausdrücklich ausgenommen ist die etwaige Abänderung und/oder Einfügung vexatorischer Klauseln, die jedenfalls vom Kunden im Sinne und für die Wirkungen von Art. 1341 und ff. ZGB gegengezeichnet werden muss. In diesem Fall übermittelt Webwg dem Kunden die aktuelle Fassung der AGB, mit dem Hinweis, diese innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt unterzeichnet zurück zu übermitteln.

Ist der Kunde hierzu nicht bereit, ist Webwg berechtigt, das Vertragsverhältnis im Sinne von Art. 13 aufzulösen.

15.4 Die jeweils aktuelle Fassung vorliegender AGB kann jederzeit auf der Homepage <https://agb-v1.webwg.it> eingesehen und abgerufen werden.

Art. 16 - Schlussbestimmungen

16.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB nichtig und/oder ungültig und/oder unwirksam sein, so sind die übrigen Bestimmungen nicht davon betroffen.

16.2 Die etwaige Nichtigkeit, Ungültigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Vertragsbedingungen wirkt sich auf die übrigen Vertragsbestimmungen aus, welche weiterhin gültig und wirksam bleiben.

16.3 Nichtige, ungültige oder unwirksame Vertragsklauseln werden im Einvernehmen der Parteien durch solche ersetzt, die auf demselben Zweck oder Willen der Parteien abzielen bzw. deren Interessen und Inhalt am nächsten kommt.

16.4 Bei Unklarheiten und Auslegungsschwierigkeiten, die mit der Übersetzung der AGB in andere Sprachen zusammenhängen, gilt die deutsche Sprache als vorrangig und maßgebend.

Datum und Unterschrift des Kunden zur Annahme des obigen Vertrags und der in Anlage beigeschlossenen AGB:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Kunde erklärt hiermit folgende Klauseln der hier beigeschlossenen AGB gelesen zu haben und bestätigt und akzeptiert diese im Sinne und für die Wirkungen von Art. 1341 und ff. ZGB ausdrücklich:

Art. 3 (Vertragsabschluss und Dauer) **Abs. 3.4**; **Art. 4** (Lieferung der Dienstleistung bzw. des Produkts), **Abs. 4.3 und 4.4**; **Art. 5** (Leistungen Dritter), **Abs. 5.3**; **Art. 6** (Pflichten des Kunden), **Abs. 6.4**; Art. 7 (Verpflichtungen von Webwg und Haftungsregelung), **Abs. 7.2, 7.3, 7.4, 7.5 und 7.6**; **Art. 8** (Schutz Rechte Dritter), **Abs. 8.4, 8.6, 8.8**; **Art. 9** (Urheberrecht an den Dienstleistungen und Produkten sowie Eigentumsvorbehalt), **Abs. 9.4**; Abs. 9.5, **Art. 11** (Honorar und Zahlung), **Abs. 11.6**; **Art. 12** (Datenschutz), **Abs. 12.2 und 12.3**; **Art. 13** (Auflösung des Vertrages), **Abs. 13.1**; **Art. 14** (Anwendbares Recht und Gerichtsstand), **Abs. 14.2**.

Datum: _____ Unterschrift: _____